



Nein zum kundenfeindlichen Verkauf des Kabelnetzes

Die Gemeinde will ihr Kabelnetz (GGA genannt) verkaufen. Der Erlös von sieben Millionen soll an die bisherigen Abonnenten und Abonnentinnen gehen. Diese bekommen "ihr" Geld aber nur in Form von Gebührenverbilligung zurück, und zwar nur dann, wenn sie brav weitere zehn Jahre bei der neuen Netzbetreiberin bleiben. Wechseln sie zur Konkurrenz, verlieren sie den Anspruch! In den Augen der GFL ist dieses unnötige Hinauszögern der Rückzahlungen markt- und wettbewerbsverzerrend, kundenfeindlich sowie eine Bevormundung der Bürger und Bürgerinnen. Aus diesem Grund hat die GFL die NEIN-Parole beschlossen.

Marceline Stettler, GFL-Fraktionspräsidentin

Weitere Abstimmungsempfehlungen für den 15. Mai:

Kantonale Volksabstimmung über das Energiegesetz:

JA zur Vorlage des Grossen Rates

NEIN zum so genannten Volksvorschlag

Stichfrage: bitte unbedingt Vorlage des Grossen Rates ankreuzen!